

**#MEGA
MAKE
EUROPE
GREAT
FOR ALL**

GEWINNER UND VERLIERER DES EUROPÄISCHEN VERSPRECHENS

VOR 60 JAHREN IST aus der Asche des Krieges Europa entstanden – als ein Symbol des Friedens, der Freiheit, des Wohlstands und der Demokratie.

Heute genießen viele Europäer die Vorzüge der offenen Grenzen, preiswerte Flüge und die Abschaffung der Roaming-Gebühren. Arbeitnehmer in Europa haben Anspruch auf mindestens vier Wochen bezahlten Urlaub pro Jahr. Unsere Städte gehören zu den saubersten auf der Welt. Wir können überall in der Europäischen Union leben, arbeiten oder Rente beziehen. Sechs der zehn Staaten mit der höchsten Wahlbeteiligung sind Mitgliedsstaaten der EU.

Die EU soll ein Motor wirtschaftlichen Fortschritts sein. Doch trotz des anhaltenden Wirtschaftswachstums ist die europäische Idee von der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen arm und reich bedroht. Ein Viertel der europäischen Bevölkerung ist Armut oder sozialer Ausgrenzung ausgesetzt. Noch nie gab es so viele „Abgehängte“ und stetig steigt die Zahl derer, die Angst davor haben sich am Rande der Gesellschaft wiederzufinden, die um ihre Zukunft besorgt sind und das Vertrauen in das politische System verlieren.

WENN MENSCHEN UM IHRE ZUKUNFT BANGEN STeht DIE DEMOKRATIE VOR EINER HERAUSFORDERUNG

DER RECHTLICHE UND DEMOKRATISCHE Fortschritt, die Siege über Diktaturen und autoritäre Regime und der Kampf gegen Kolonialismus, Patriarchat und Rassismus sind das Fundament unseres gemeinsamen Erbes und unseres europäischen Gesellschaftsmodells, das nun, genauso wie jegliche Hoffnung auf ein besseres Leben für viele von uns, langsam zerbröckelt.

Es war ein großer Fehler trotz wachsender Ungleichheiten und ohne Gewährleistung eines effektiven Rechtszugangs den Binnenmarkt voranzutreiben. Das könnte uns jetzt teuer zu stehen kommen. Wahlerfolge von Populisten in ganz Europa zeigen mehr denn je, dass die aktuelle Politik den Erwartungen der Bevölkerung nicht gerecht wird. Immer mehr Menschen sind der Meinung, dass Europa nicht die Antwort auf ihre Probleme ist. Nationalismus, Xenophobie und eine identitäre Politik basierend auf Abschottung sind plötzlich Alternativen zu einer gemeinschaftlichen Zukunft.

ES GIBT KEINE ANDERE WAHL ALS DIE POLITIK ZU ÄNDERN

IN SEINER REDE zur Lage der Union hat der Kommissionspräsident optimistisch von einem frischen Wind in Europa gesprochen, von erneutem Wirtschaftswachstum und Investitionsplänen. Doch es stellt sich die Frage, wer von diesem Wind profitiert?

Die aktuelle Politik führt zu Spaltung, sozialem Wettbewerb und Generationskonflikten, zu Spannungen zwischen Schuldner- und Gläubigerländern, zu Angst und Misstrauen zwischen Einheimischen und Migranten, zur Abseitsstellung von Menschen in Armut und Personen, die am Rande des Existenzminimums leben. Die Herausforderung von heute ist es, Demokratie, Gleichberechtigung und Solidarität zu stärken, um aus dem Teufelskreis aus ungerechter Politik und populistischen Antworten auszubrechen.

EUROPA IM DIENSTE DER MENSCHEN UND DES PLANETEN

WIR SIND ÜBERZEUGT DAVON, dass Europa unsere gemeinsame Zukunft ist. Aber ein anderes Europa ist möglich und zwingend notwendig: ein demokratischeres Europa, in dem soziale und umweltpolitische Belange vor Wirtschaftsinteressen stehen.

Wir sind der Meinung, dass Europa eine ambitionierte Politik des sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalts verfolgen und so territorialen und nationalen Ungleichgewichten, sozialer Ungerechtigkeit und Ungleichbehandlung von Männern und Frauen in Europa, seinen Nachbarregionen und der ganzen Welt entgegenstehen sollte.

Wir fordern ein europäisches Gesellschaftsmodell, das wirklich inklusiv ist, das Wohlstand und Wirtschaftsinteressen über das BIP hinaus vereinbart; ein Modell, das im Dienst der Menschen und der Umwelt steht. Die Europäische Union, die Mitgliedsstaaten, die lokalen Behörden und die Gemeinden müssen gemeinsam gerechtere, inklusivere und nachhaltigere Lösungen finden. Der Diskurs allein reicht nicht als Antwort auf eine beengende Realität! Wir brauchen politische Aktionen!

EINE DEMOKRATIE, DIE JEDEM DAS WORT ERTEILT

WIR NEHMEN NICHT HIN, dass die Stimme derjenigen, die noch an ein Europa der sozialen, wirtschaftlichen, politischen, demokratischen, kulturellen und ökologischen Rechte glauben, an den Rand der politischen Debatte und damit in die Opposition gedrängt wird.

Es ist Zeit, die Demokratie über die Wahlen hinaus zu stärken und ein Bürgerengagement zu schaffen, das die tatsächliche Durchsetzung aller Rechte ermöglicht.

Eine wirklich demokratische Gesellschaft erfordert offene und handlungsfähige Institutionen sowie eine starke und anerkannte Zivilgesellschaft. Die Macht des Volkes, ausgehend vom aufgeklärten Staatsbürger, ist eine Grundvoraussetzung für eine funktionierende Demokratie in der heutigen Zeit

EUROPA ALS QUELLE DER SOLIDARITÄT ZWISCHEN EUROPÄERN

WIR WERDEN ALS AKTEURE der Zivilgesellschaft mit eben dieser Vision einen Dialog anstoßen und mit Regierungen und Institutionen, die die Zukunft Europas gestalten, sowie in Hinblick auf die Europawahlen 2019 auch mit Vertretern der Medien, das Gespräch suchen.

Vor allem rufen wir die Bürgerinnen und Bürgern ganz Europas dazu auf Ihre Stimme zurückzuerobern und für mehr Gleichheit, Solidarität und Inklusion zu erheben. Diese Werte sollten im Herzen der Debatte über die Zukunft Europas und unserer Gesellschaft stehen.

Anstelle von « Italiener, Schweden, Briten, Polen zuerst »-Parolen brauchen wir eine konkrete, innovative und mutige Vision eines „Gemeinsamen Europas“; eines Europas, dessen Fundament Demokratie, Freiheit, Recht und Gleichheit, soziale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit, Solidarität und Inklusion sowie Frieden und Nachhaltigkeit ist!

DIESES EUROPA IST UNSER EUROPA !